

## Impfempfehlung für Kaninchen

(gültig seit März 2017)

### Gegen diese Infektionen sollten Kaninchen immer geschützt sein:

Myxomatosevirus und Rabbit-Haemorrhagic-Disease-Virus (RHD)

#### Grundimmunisierung:

Im Alter von

4 - 6 Lebenswochen                      Myxomatose, RHD

3 Wochen später                         Myxomatose, RHD

**Ausnahme:** Bei Verwendung des gentechnisch veränderten Kombinationsimpfstoffes erfolgen Wiederholungsimpfungen in 12-monatigem Abstand. Bei einer früheren Wiederholungsimpfung sowie bei Kaninchen, die bereits mit einem anderen Myxomatose-Impfstoff geimpft wurden oder eine natürliche Myxomatose-Feldinfektion durchlebt haben, entwickelt sich aufgrund vorhandener Antikörper und daraus resultierender Neutralisation des Impfstoffes möglicherweise keine ausreichende Immunantwort gegen RHD.

**In einem höheren Alter vorgestellte Tiere** erhalten ihre Impfungen gemäß Gebrauchsinformationen des Impfstoffs.

#### Wiederholungsimpfungen:

alle 6 Monate                              Myxomatose (in Endemiegebieten ggf. alle 4 Monate)

alle 6\* - 12 Monate                      RHD (Häsinnen in intensiver Zuchtnutzung sollten in kürzeren Intervallen - alle 6 Monate - geimpft werden.)

\*) Durch verkürzte Wiederholungsintervalle kann auch ein gewisser Schutz gegen die RHDV2-Variante erreicht werden.

### Impfungen gegen diese Infektionen empfiehlt der Tierarzt individuell – je nach Lebensumständen des Tieres und/oder aktueller Seuchenlage:

#### *Pasteurella multocida* / *Bordetella bronchiseptica*

- Vor allem als Bestandsimpfung in Kaninchenzuchten.
- Durch regelmäßige Wiederholungsimpfungen soll in Verbindung mit geeigneten veterinärhygienischen Maßnahmen eine Verminderung des Infektionsdrucks im Bestand erzielt werden.
- **Grundimmunisierung:** 2 x im Abstand von 14 Tagen ab der 4. Lebenswoche
- **Wiederholungsimpfungen:** Alle 6 Monate; bei intensiv zur Zucht genutzten Häsinnen mindestens vor jeder zweiten Trächtigkeit

#### Clostridiose – Kaninchen-Dysenterie-Komplex

- Vor allem in Mast- und intensiven Zuchtbetrieben
- Neben einem guten Hygiene- und Futtermanagement kann die Impfung gegen Toxine von *Cl. perfringens* dazu beitragen, die Krankheitslast zu reduzieren.
- Der Impfstoff kann entweder als Muttertierimpfstoff zum passiven Schutz der Jungtiere über mütterliche Antikörper eingesetzt oder zur aktiven Immunisierung der Zucht- und Jungtiere verwendet werden.
- **Grundimmunisierung der Häsinnen:** 1 Woche vor der Belegung sowie 2 Wochen vor der errechneten Geburt
- **Wiederholungsimpfung von grundimmunisierten Häsinnen:** 1 x vor der nächsten Zuchtsaison
- **Grundimmunisierung der Jungtiere und Rammler:** ab der 3. Lebenswoche 2 x im Abstand von 3 Wochen
- **Wiederholungsimpfung:** jährlich